

Anbau Gymnastikhalle in Sulzbach an der Murr



Bauvorhaben

Anbau Gymnastikhalle in Sulzbach an der Murr

Bauherr

Gemeinde Sulzbach an der Murr
Bahnhofstr. 3, 71560 Sulzbach an der Murr

Architekt

Knecht Ludwigsburg Planungs- und Bauleitungsgesellschaft mbH
Oscar-Walcker-Straße 26, 71636 Ludwigsburg

Hallenebene

Gesamtfläche: 644 m²

Umbauter Raum

4.630 m³

Bauzeit

2015 bis 2017

Baukosten

1.240.000 €

Außenanlagen

115.500 €

Baunebenkosten

120.000 €

Gesamtkosten inkl. MwSt.

1.475.500 €

Leistungsbild

1 bis 6, 8 nach HOAI

Bauvorhaben**Anbau Gymnastikhalle in Sulzbach an der Murr**

Beschreibung

Der Erweiterungsbau hat die äußeren Abmessungen von ca. 36,35 x 17,99 m.

Die Rohfußbodenhöhe des Gebäudes ist auf 264,38 müNN geplant. Der Bemessungswasserstand ist mit 264,40 angegeben. Nach Aussage vom Büro Geoteam Schaffer kann durch den Einbau einer geeigneten Sicherungsdrainage der Wasserstand auf ein für das Bauwerk verträgliches Maß begrenzt werden.

Die Auftriebssicherheit ist somit gewährleistet. Eine WU-Ausführung mit Fugenabdichtung am Übergang der bestehenden Halle zum Erweiterungsbau, als Klemmkonstruktion am Bestand, kann somit entfallen.

Der Erweiterungsbau hat eine Spielfläche von 17,00 m x 24,00 m.

Die Dachkonstruktion hat eine Spannweite von 17,50 m. Die Stabilisierung der Dachbinder erfolgt über Kippsteifen, welche an der Stahlbetonattika des Umkleidebereichs angeschlossen sind. Die Windlast senkrecht zur Achse a wird über einen Dachverband (Spannweite 24,50 m) in die Außenwände abgeleitet.

Die Hallenwände wurden zum Teil als Ortbetonwände und zum Teil als kerngedämmte Fertigteilelement (System SySpro Thermowand) ausgeführt.

Nördlich zur eigentlichen Halle schließt sich auf der Hallenebene der zweigeschossige Geräteraumtrakt an und in der oberen Ebene der Umkleidebereich.

Die Gründung wurde als „konventionelle“ Streifengründung auf einem verbesserten Baugrund geplant. In Berechnung wurde als Baugrundverbesserung das erschütterungsfreie CMC-Verfahren der Fa. Dyniv GmbH als Planungsgrundlage angenommen. Aus dieser Rechenannahme heraus erfolgte die Planung des CMC-Säulenrasters, welches schließlich zu einem Trägerrostraster führte.

Zur Ausführung kam schließlich eine Gründung auf mantelverpressten Gusspfählen durch die Fa. Kurt Motz gem. Z-34.25.-230. Hierfür wurde ein speziell auf die Gußpfahlgründung abgestimmter Gründungsträgerrost bemessen.